

1. Information zur Beantwortung von Bieterfragen

Beantwortung Bieterfrage

Maßnahmenummer: 2736
Baumaßnahme: Ersatzbau Krankenhaus Mittweida 3. BA
Vergabenummer: 2736_01_BP-A_456
Leistung: Brandmeldeanlage

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Vergabestelle erteilt folgende Hinweise und Antworten aufgrund von Anfragen:

Frage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Durchsicht des Leistungsverzeichnisses haben wir Passagen identifiziert, die nach unserer Einschätzung

1. nicht hinreichend bestimmt sind und / oder
2. ein ungewöhnliches Wagnis im Sinne des § 7 VOB/A auf die Bieter übertragen.

Bleiben diese Punkte unpräzisiert, müssten alle Bieter erhebliche Risikoaufschläge einkalkulieren – das verteuert Ihr Projekt unnötig – oder sie müssten später Nachträge geltend machen. In beiden Fällen leidet sowohl Ihre Angebots- und Kostensicherheit als auch die Vergleichbarkeit.

Im beigefügten Dokument haben wir die betreffenden Positionen einzeln aufgeführt, jeweils erläutert,

1. warum die Formulierung problematisch ist und
2. wie sie mit überschaubarem Aufwand so präzisiert werden kann, dass Angebote vergleichbar und Risiken minimiert werden.

Wir bitten höflich um

- schriftliche Klarstellung bzw.
- eine überarbeitete Version des Leistungsverzeichnisses

Anlage: Klärungsbedarf zum Leistungsverzeichnis (Stand 27.04.2025)

Antwort:

Die nachfolgenden Antworten orientieren sich an der Reihenfolge der Punkte in der Anlage „Klärungsbedarf zum Leistungsverzeichnis – ausführliche Erläuterungen“.

zu 1. Vortext 2.2.1 – Verpflichtende Ortsbegehung (S. 96)

Der Passus S.96 „Bei Angebotsabgabe wird davon ausgegangen, dass die Firma durch eine Begehung vor Ort vollständige Kenntnis zum Leistungsumfang hat ...“ entfällt.

Es gilt der Passus der ZTV S. 8, "Dem Bieter wird dringend empfohlen, vor Angebotsabgabe die örtlichen Gegebenheiten zu besichtigen."

zu 2. Vortext 2.2.1 – Hüllrohre ausbohren / Leitungen freilegen (S. 97)

zur Ausschreibung ist folgende Anpassung zu beachten: Der Passus "Bei Wand- und Deckendurchführungen sind eventuelle Hüllrohre auszubohren, auszufräsen bzw. auszustemmen." entfällt.

zu 3. Pos. 2.2.2.20 – Bestandserkundung „Loop“ (S. 100)

zur Ausschreibung folgende Ergänzung/Präzisierung: Die Loops im Bestand erschließen jeweils durchschnittlich ca. 90 Melder in ca. 70 Räumen.

zu 4. Pos. 2.2.2.30 – Prüfen Abbruch-/Demontagebereiche (S. 100)

zur Ausschreibung folgende Ergänzung/Präzisierung: EP für Bereich bis ca. 400m² bzw. bis ca. 10 Räume mit abgehängten Decken

zu 5. Pos. 2.2.2.40 – Verfolgen & Zuordnen von Leitungen (S. 100 f.)

zur Ausschreibung folgende Ergänzung/Präzisierung: Durchschnittlich ca. 70% über abgehängten Decken (Hinweis: Öffnung der abgehängten Decken erfolgt bauseits), ca. 10% verdeckt, ca. 20% über Kabelrinnen, Steigleitern, etc. in Bereichen ohne abgehängte Decken

zu 6. Pos. 2.2.2.50 – Sichern / Abdeckungen (S. 101)

zur Ausschreibung folgende Ergänzung/Präzisierung: EP für durchschnittlich 3 Räume und gesamt ca. 50 qm

zu 7. Pos. 2.2.2.100 – Abstimmung Programmierung (S. 102)

zur Ausschreibung folgende Ergänzung/Präzisierung: Kalkulationsbasis 15 Schnittstellen zu TGA-Gewerken (RLT, ELT/KSI, GA, Aufzüge)

zu 8. Pos. 2.2.2.120 – Aufrechterhaltung der Überwachung (S. 103)

zur Ausschreibung folgende Ergänzung/Präzisierung: Erwartete durchschnittliche Zahl der Schaltungen pro Monat 1,5

zu 9. Pos. 2.2.2.130 – Sukzessive Inbetriebnahme (S. 103 f.)

zur Ausschreibung keine Ergänzung/Präzisierung. Es gilt der Text der Position in Verbindung mit der in der Anlagenbeschreibung (S. 15+16) enthaltenen Aufstellung der Bauphasen.

zu 10 Pos. 2.2.2.140 – Sachverständigenprüfungen (S. 104)

zur Ausschreibung folgende Ergänzung/Präzisierung: Kalkulationsbasis insgesamt 7 Abnahmen durch den Sachverständigen